

Ehe-, Familien- und  
Lebensberatung



Erzdiözese München und Freising

Familie Ehe  
Partnerschaft

Jahresbericht 2019

Beratungsstellen Landkreis Miesbach

## Rückblick auf 2019

Das Jahr 2019 brachte eine große Veränderung für die Beratungsstelle. Die langjährige Stellenleiterin Frau Irja Fresenius wurde in den Ruhestand verabschiedet. Im Mai fand die Abschiedsfeier mit sehr vielen offiziellen Gästen statt. Frau Fresenius war über 20 Jahre hier tätig und hat viel für die Einbettung und Vernetzung der Stelle im Landkreis geleistet. Die Leitung hat Frau Marika Bauer übernommen, die zuvor bereits 10 Jahre im psychologischen Fachdienst eines anderen Trägers tätig war.

In der Beratungstätigkeit hat sich dieses Jahr gezeigt, dass es ähnlich viele Neuanmeldungen gibt, die Wartezeit auf einen Ersttermin sich jedoch auf bis zu vier Wochen verlängert hat. Dies liegt zum einen am Personalwechsel, der eine Verzögerung für die Beratung mit sich brachte zum anderen auch daran, dass viele Ratsuchenden berufstätig sind und erst am Abend in die Beratung kommen können. Wir haben festgestellt, dass selbst in Familien mit Kindern oft beide Elternteile mit hoher Stundenzahl berufstätig sind und es kostet die Ratsuchenden manchmal viel Zeit bis sie einen Termin einrichten können.

## Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Im Herbst fand in Miesbach die Familienmesse statt, an der auch wir wieder mit einem Informationsstand vertreten waren. Dieses Jahr wurde am Abend vorher das 20jährige Bestehen der Koordinierten Kinderschutzstelle (KOKI) gefeiert, die auch Organisatorin der Familienmesse ist. Auf der Messe können sich Familien über viele Angebote und Hilfen im Landkreis informieren und erste Kontakte knüpfen. Für die Anbieter ist es eine wichtige Gelegenheit zu Austausch und Vernetzung.

Regelmäßig nehmen wir am „Forum für häusliche Gewalt“ teil und sind dabei im Austausch mit den Fachstellen des Landkreises, u.a. dem Weißen Ring,

der Justiz, Polizei, Erziehungsberatung, Caritas und Frauennotruf. Dieses Forum ist für unsere Stelle von Bedeutung, denn auch wir erhalten manchmal Anrufe von Frauen in großer Not und müssen dann schnell die nächsten Schritte einleiten. Die neue Stellenleitung Frau Bauer stellte sich in diesem Forum, in der Dekanatskonferenz und in der Pfarrei Holzkirchen als neue Stellenleitung vor. Auch mit dem Caritas-Zentrum in Miesbach stehen wir im engen Kontakt und sind froh über deren vielfältigen Angebote. Immer wieder schaffen Paare durch diese Vernetzung den ersten Schritt z.B. in die Suchtberatung.

## Qualitätssicherung und Arbeitsfelder

Die Qualitätssicherung unserer Arbeit wird durch regelmäßige Fortbildungen, psychiatrische Kolloquien und monatliche Supervision weiterentwickelt und gesichert. Unsere fachlichen Standards wurden dieses Jahr neu überarbeitet und sind die allgemein verbindliche Grundlage für unsere Arbeit.

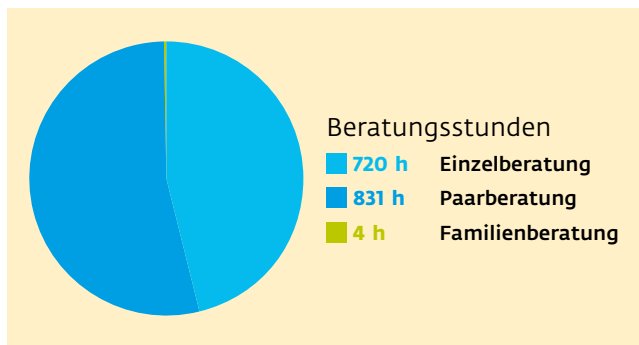
Der gemeinsame Teamfachtag mit der Beratungsstelle in Geretsried wurde unter dem Thema „Ablösung junger Erwachsener aus dem Elternhaus“ gestaltet. Ein Aspekt dabei war die Frage warum junge Erwachsene sich oftmals erst spät von zuhause lösen. Ein Grund hierfür ist manchmal eine Bequemlichkeit der jungen Menschen, aber oft gibt es auch eine „Not“, die die Ablösung erschwert, weil der Wohnungsmarkt auch im Landkreis kaum günstigen Wohnraum bietet. Ein Thema, das uns auch in

der Beratung immer öfter beschäftigt, wenn Paare sich, oft nach einem langen und schweren Prozess, für die Trennung entscheiden und weiteren Wohnraum benötigen.

Die jährliche statistische Auswertung der Daten, überprüft unsere Beratungsleistung und zeigt wichtige Entwicklungen in der Paarberatung auf. Ebenso hat sich die „Problemliste für Paare“ sowohl für die Klienten selbst als auch für die Beratung bewährt, da sie die grundlegende Bereiche aufzeigt, die Paare im Alltag und Miteinander beschäftigen. Diese können dann im Beratungsprozess gemeinsam bearbeitet werden.

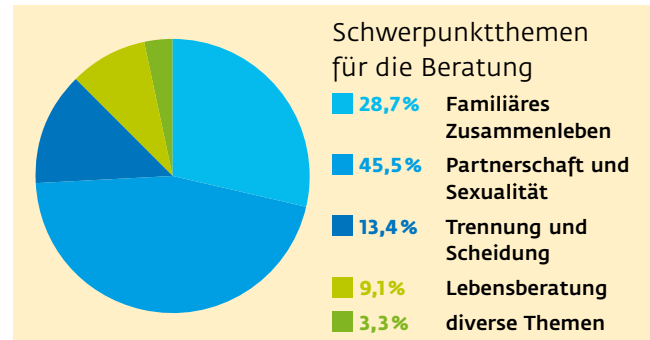
## Bemerkenswertes aus der Statistik

2019 wurden an unserer Stelle rund 1.555 Beratungsstunden mit 321 Klienten geleistet. In die Paarberatung kamen 222 Personen. Es gab in diesem Jahr mit 136 Fällen etwas weniger Neuanmeldungen, aber mit 73 Fällen wurden mehr Fälle aus dem Vorjahr übernommen und weitergeführt. Wie oben bereits erwähnt, mussten die Ratsuchenden dieses Jahr deutlich länger auf einen Termin warten. Die durchschnittliche Wartezeit lag mit 30 Tagen bis zum Ersttermin fast doppelt so hoch wie im Jahr davor. Trotzdem sind mehr Beratungsstunden geleistet worden als im Jahr 2018 (1.408 h), was für dieses Jahr darauf hindeutet, dass in einzelnen Beratungsprozessen mehr Termine durchgeführt wurden als 2018.



Den Hinweis auf unsere Beratungsstellen fanden in diesem Jahr deutlich mehr Ratsuchende in den Medien (34,5%), vor allem im Internet. An zweiter Stelle steht die Weitervermittlung an uns durch eine

andere therapeutische Einrichtung mit 22%. Hier zeigt sich, dass wir mit den Kliniken und Beratungsstellen im Landkreis gut zusammenarbeiten und dort als Angebot präsent sind. Besonders freut uns, dass die Empfehlung aus dem Bekanntenkreis mit gut 20% nach wie vor weit oben liegt.



Die Schwerpunkthemen für die Beratung lagen ähnlich wie im letzten Jahr vor allem in „Fragen der Partnerschaft und Sexualität“ (45,5%) und „Fragen des familiären Zusammenlebens“ (28,7%). 13,4% der Paare kamen bereits mit dem Thema „Trennung und Scheidung“ zu uns. Etwas höher lag dieses Jahr der Anteil an Einzelpersonen, die zur „Lebensberatung“ bei uns vorstellig wurden (9,1%). Dahinter verbergen sich oft kritische Lebensereignisse, wie Krankheit, Arbeitsverlust, Tod von Angehörigen, aber auch Veränderungen in wichtigen Beziehungen, die alleine bewältigt werden müssen.

## Beratungsstellen und Mitarbeiterinnen

Die Beratungsarbeit leistete im Landkreis Miesbach, sowohl in Miesbach als auch in Holzkirchen, ein Team von vier Fachkräften:

- **Marika Bauer**, Stellenleiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle im Landkreis Miesbach.
- **Sibylle Haehl**, schwerpunktmäßig in Holzkirchen tätig.
- **Dr. Stephanie Pallauf**, schwerpunktmäßig in Holzkirchen tätig.
- **Dr. Silvia Cichon-Brandmaier**, schwerpunktmäßig in Miesbach tätig.

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle  
Erzdiözese München und Freising

**Beratungsstelle Miesbach**

Franz-und-Johann-Wallach-Straße 12  
83714 Miesbach

Telefon: 0 80 25/28 06 40

E-Mail:

miesbach@eheberatung-oberbayern.de

**Beratungsstelle Holzkirchen**

Marktplatz 20, 83607 Holzkirchen

Telefon: 0 80 24/36 56

E-Mail:

holzkirchen@eheberatung-oberbayern.de

**Impressum**

Erzdiözese München und Freising (KdöR)  
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München  
Generalvikar Christoph Klingan  
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:

Ressort Caritas und Beratung, Hauptabteilung Beratung

Realisation des Produkts in Zusammenarbeit mit der  
Stabsstelle Kommunikation, Medienmanagement

Bildnachweis: iStock.com/IakovKalinin

Gestaltung: Agentur2 GmbH

Druck: www.sasdruck.de

Papier: RecySatin, hergestellt aus 100% Altpapier,  
FSC®-zertifiziert

Die Kompensation der CO<sub>2</sub>-Emissionen  
erfolgt über Klimaschutzprojekte des  
kirchlichen Kompensationsfonds  
Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756



[www.erzbistum-muenchen.de/eheberatung-oberbayern](http://www.erzbistum-muenchen.de/eheberatung-oberbayern)



ERZDIÖZESE MÜNCHEN  
UND FREISING